



Sammelklagen in der EU Fluch oder Segen für den Verbraucherschutz?

Fälle wie der Abgaskandal von Volkswagen rücken die Frage in den Fokus: Stärken Sammelklagen den Verbraucherschutz in Europa?

Während bei uns geltend gemachte Ansprüche im Einzelfall vorzugsweise im Rahmen eines Vergleiches mit Stillschweigevereinbarung beendet werden, gehen andere leer aus. In einem anderen Rechtssystem wie dem der USA hat die sog. „class action“ eine lange Tradition. In der Europäischen Union ist es dagegen für Verbraucher bislang nicht möglich, mit Sammelklagen ihre Ansprüche gemeinsam mit anderen Geschädigten effektiv und wirtschaftlich kostengünstig geltend zu machen.

Befürworter einer europaweiten Einführung der Möglichkeit von Sammelklagen führen darüber hinaus auch das Argument der Entlastung von Gerichten an. Kritiker dagegen sehen hierin die Gefahr, dass die Einzelfallgerechtigkeit deswegen nicht mehr ausreichend berücksichtigt wird, weil dabei nicht mehr jeder einzelne Fall auf seine Eigenheiten hin untersucht und entsprechend entschieden werden wird. Unternehmen warnen zudem vor existenzgefährdenden Klagen. Im Insolvenzfall wären damit die Verbraucher nicht zwangsläufig besser gestellt.

Über Chancen und Risiken der Einführung von Sammelklagen diskutieren Experten bei dieser Podiumsdiskussion.

Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion

Sammelklagen in der EU: Fluch oder Segen für den Verbraucherschutz?

am Dienstag 18. Juli 2017, 19:00 Uhr - Einlass 18:30 Uhr
Augsburger Rathaus, Oberer Fletz - Eintritt frei

mit

Prof. Dr. Stephan Wernicke, Chefjustiziar, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

Dr. Beate Czerwenka, LL.M., Ministerialdirigentin, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Prof. Dr. Astrid Stadler, Lehrstuhlinhaberin, Universität Konstanz

Dr. Ottmar Lell, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Lehrstuhlinhaber, Universität Augsburg

Moderation: **Thorsten Frank**, Vorsitzender, Europa-Union Augsburg

Weitere Informationen: www.europaunion-augsburg.de

Eine Veranstaltung des Europe Direct-Informationszentrums der Stadt Augsburg, Europa-Union Augsburg, Jean-Monnet Exzellenzzentrum INspiRE der Universität Augsburg, Juristische Fakultät, Lehrstuhl Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers